





Gewerkschaftliches.

Polizeikampf gegen Streikende.

Die Scharfmacher aller Richtungen bemühen sich nun seit langem, die Regierung zum schärfsten Vorgehen, womöglich zum Erlass von Ausnahmegeetzen gegen die ihr Koalitionsrecht ausübenden Arbeiter zu drängen.

Allen daran marschiert im Kampfe gegen streikende Arbeiter die Polizei in Ronheim im Kreise Solingen. Sie braucht weder besondere Gesetze noch Verordnungen, um den Streikenden das Handwerk zu legen, sondern geht auf Grund eigener Machtvollkommenheit gegen dieselben vor.

Ein anderer Streikender, ein Holländer, wurde aufgefordert, sich die „Feldarbeiterkarte“ zu besorgen, andernfalls er ausgewiesen werden müsse, denn — so sagte der Gendarm — Ausländer dürfen nicht streiken.

Eine auffallende Gesetzeskenntnis behandelte der Gendarm, der der Meinung ist, man dürfe erst von einem gewissen Alter ab Mitglied einer Gewerkschaft sein.

Die Polizei in Ronheim hat durch ihr Vorgehen wieder einmal bewiesen, daß wir nicht Maßnahmen gegen das Koalitionsrecht, sondern ein Gesetz zum Schutz der Koalitionsfreiheit brauchen.

Kleines Feuilleton.

Der Bart - Attache. Denken Sie sich meine Freude, als ich vor Kurzem in Stralsburg plötzlich Herrn Larsen vor mir sah, Herrn Doffrieur Larsen aus Berlin in eigener Person.

Das versteht man, wenn man weiß, daß Herr Larsen der „Gaby der Zukunft“ ist. Gaby zieht den Bart des Herrn Papa nach oben (bis es erreicht ist).

O, heiliger Geist! Dieser Tage haben in christlichen Ländern die Gläubigen wieder arg viel vom „heiligen Geist“ gepredigt, gebetet und gesungen.

Berlin und Umgegend. Krankenkassenvorstands-Vertreter, Arbeitnehmer!

Die Wahl der Versichertenvertreter — Arbeitnehmer — als Beisitzer zum Versicherungsamt der Stadt Berlin findet am Sonnabend, den 6. Juni, vormittags 11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr statt.

Die von den vereinigten Krankenkassenvorständen-Arbeitnehmer aufgestellte und dem Versicherungsamt Berlin eingereichte Liste trägt die amtliche Bezeichnung

Liste „C“

Wir eruchen alle Arbeitnehmer-Vorstandsvertreter, unter allen Umständen am 6. Juni rechtzeitig ihr Wahlrecht auszuüben und ihre Stimme für die Liste „C“ abzugeben.

Bestrafte Pflichterfüllung.

Es ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Sicherheit im Straßenbahndetriebe, daß die Bremsen der Motorwagen sicher und zuverlässig funktionieren.

Sie haben am ... Witbediensteten gegenüber die Behauptung aufgestellt, der Wagen Nr. 1649 bremsle nicht, ohne aber hierüber Meldung erstattet oder sonst einen Beweis für diese Behauptung erbracht zu haben.

Als: Empfindliche Strafen wurden dem Fahrer angedroht, falls er nochmals mit seinen Kollegen über die Mangelhaftigkeit der Bremsen sprechen würde.

Der selbe Fahrer, dem der erwähnte Verweis erteilt wurde, hat später den Wagen 1624 als nicht betriebsfähig gemeldet.

auch in der Regierung und Verwaltung dieser Leute gar keiner findet, selbst gewöhnlicher Geiſt, nebenbei bemerkt, nur in spärlichem Maße.

Die die geistlichen Herren auf Grund der Aufzeichnungen des heiligen Lukas jetzt wieder von neuem berichtet haben, äußerte sich der heilige Geist bei den Jüngern Jesus, daß sie in jener demütigen ersten Versammlung mit „Freunden Jungen“ redeten.

Gladstone und Parnell. Vor einigen Tagen hat die Veröffentlichung der Erinnerungen der Witwe des vor 28 Jahren verstorbenen berühmten irischen Parteiführers Parnell in England großes Aufsehen und nicht wenig Unwillen erregt.

erhielt die Kündigung, die damit begründet wurde, daß er die Strombremse eines Triebwagens demängelt habe, ohne sie erst geprüft zu haben, und daß er bei seiner Behauptung geblieben sei, nachdem der Wagenmeister erklärte, die Bremse sei in Ordnung.

Bei dieser Gelegenheit sei erinnert an den schweren Unfall, der im Januar in der Badstraße dadurch herbeigeführt wurde, daß die Bremse des Wagens 1735 verlagte.

Derartige Fälle sollten doch die Betriebsleitung der Großen Berliner Straßenbahn veranlassen, nicht mit Verweisen, Strafandrohungen und Kündigungen gegen Angestellte vorzugehen, die ihre Pflicht hinsichtlich der Betriebssicherheit zu erfüllen glauben.

Zum Väckerstreik bei Goldacker und Hanke u. Co.

Der Streik in den beiden hiesigen Großbäckereien geht unverändert weiter. Zu recht ansehbarer Manipulationen muß sich Goldacker bzw. seine Antreiber verziehen, um die dort beschäftigten Streikbrecher zusammenzuhalten.

Auch Weidner, dem Inhaber der Firma Hanke u. Co., scheint die Situation recht ungemütlich geworden zu sein und in seiner Not wendet er sich an die Polizei, die Unternehmernoten gegenüber immer mehr als gefällig gewesen ist.

Vor einiger Zeit hatte der Vertrauensmann der Streikenden im Polizeipräsidium eine Vernehmung. Dort wurde er über den Ursprung der Flugblätter an die organisierten Arbeiter eingehend ausgefragt.

Wie der Vertrauensmann sehen konnte, befanden sich bereits drei Schreiben des Herrn Weidner bei den Akten der Behörde, worin mitgeteilt wurde, daß die Streikenden weit über eine Million Flugblätter vor den Geschäften Weidners verteilt haben.

Deutsches Reich. Unternehmerterror.

Die Firma Frey Schulz, Möbelfabrik in Glogau a. D., zwang sechs Tapezierergehilfen durch Androhung der sofortigen Entlassung, ihren Austritt aus dem Tapeziererverbande zu erklären.

Er ließ sich mit den Leuten, die er vorher als Verbrecher gestempelt und verfolgt in Verhandlungen ein, beehrte sich ihnen zur Hölle und stellte keine moralischen Skrupel in das Spiel zur höheren Beugung.

Die Gelegenheit kam, als im Jahre 1889 der Hauptmann D'Shea gegen seine Frau, die spätere Frau Parnell, die Eheverdingung anstrengte und den Prozeß gewann.

Notizen.

Die Buchgewerkeausstellung, über deren Fertigstellung bei und lange nach der Eröffnung gelaugt wurde, soll nunmehr fertig sein.

Der Allgemeine Deutsche Sprachverein, der seine Hauptstätigkeit in der Bekämpfung und dem Ertrag überflüssiger Fremdwörter entfaltet, zählt zurzeit 31 000 Mitglieder.

Eine Frau als Mitglied einer Akademie. Die schwedische Schriftstellerin Selma Lagerlöf, die in Deutschland durch ihre Romane (Gösta Berling, Jerusalem) und ihre unvergleichlichen schwedischen Naturbilder populär geworden ist, wurde zum Mitglied der schwedischen Akademie ernannt.

Der amerikanische Literaturpreis. Eine bisher gänzlich unbekannt junge Schriftstellerin in Boston, Miss Alice Brown, hat für ihr Stück, betitelt „Amber der Erde“, den amerikanischen Literaturpreis in Höhe von 50 000 M. erhalten.

Die älteste Karikatur, die wir überhaupt kennen, findet sich auf einer Fayenceplatte eines ägyptischen Schreiberers. Die Zeichnung, die trotz ihrer 3200 Jahre noch deutlich erkennbar ist, stellt eine Antilope und einen Löwen beim Schachspiel dar.



















Theater.

Donnerstag, 4. Juni 1914. Anfang 8 Uhr.
Reichshallen-Theater. Das Kaffeehausmädchen.
Passage-Theater. Kino-Barletta.
Friedrich-Wilhelmstädt. Theater. Die Scheidungs-Ehe.

Neues Volkstheater.
Schiller-Theater O.
Schiller-Theater Charlottenburg.
Theater in der Königgrätzer Straße.
Theater a. d. Weidendammerbrücke.
ROSE-THEATER.

Deutsches Künstlertheater.
Theater am Nollendorfplatz 5.
Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

Neue Welt.
Arnold Scholz. Hasenheide 108/114.
Heute Donnerstag, den 4. Juni 1914.
1. Gr. Riesen-Brillanfeuerwerk.

Reederei Kahnt & Herzer.
Am Sonntag, den 7. Juni.
Zeus (Cornuvs Jdyl)
Neue Mühle.

URANIA.
Zum Hochfirt der Jungfrau.
ZOOLOGISCHER GARTEN.
Großes Militär-Doppelkonzert.

Metropol-Theater.
Die Reise um die Erde in 40 Tagen.
Admiralspalast.
Folies Caprice.

Zirkus Busch.
Gaspiel des Deutschen Theaters.
Das Mirakel.

WINTERGARTEN.
Neues Programm!
Radjah.
Voigt-Theater.

Jedes Wort 10 Pfennig.
Das fettgedruckte Wort 20 Pf. (zuletzt 2 fettgedruckte Worte).

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN
Für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstraße 69, bis 5 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Barjährige elegante Herrenschäfte und Valetts aus letzten Modellen.
Teppich-Thomas.
Küchenschrank.

Kinderwagen.
Zwischenschiff.
Herrenschäfte.
Bettdecken.
Geschäftsverkäufe.

Möbelverkauf.
Kleiner Tisch.
Kleiner Tisch.
Kleiner Tisch.

Kleiner Tisch.
Kleiner Tisch.
Kleiner Tisch.

Möbelverkauf.
Kleiner Tisch.
Kleiner Tisch.

Verschiedenes.
Wohnungen.
Zimmer.
Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.